

Z212 Pelosol-Parabraunerde, meist pseudovergleyt, aus lösslehmreichen Fließerden über jungrißzeitlichem Seesediment
Verbreitet auftretende Böden

Bodenformgruppe	z-L31	
Flächenanteil	75–90 %	
Nutzung	Wald, LN	
Relief	Scheitelbereiche und Hänge	
Bodentyp	mäßig tief und tief entwickelte Pelosol-Parabraunerde, meist pseudovergleyt	
Ausgangsmaterial	lösslehmreiche Fließerden (Deck- über Mittellage) über z. T. umgelagerten Seesedimenten des Jüngerer Riß (Klettgau-Sediment)	
Bodenartenprofil	Lu–Tu3,G1–2	4–6 dm
	Tu2–T,G1–2	
Karbonatführung	stellenweise unterhalb 6 dm u. Fl.	
Gründigkeit	tief, Unterboden mäßig durchwurzelbar	
Waldhumusform	typischer und moderartiger Mull bis mullartiger Moder	
Humusgehalt	Oberbod. LN	mittel humos
	Unterboden	sehr schwach humos
Bodenreaktion	LN	mittel sauer
	Wald	stark sauer
Bodenschätzung	sL4D, LT4D	
Musterprofile	8316.2	

Begleitböden

untergeordnet Parabraunerde aus über 6 dm lösslehmreichen Fließerden (z-L29, Kartiereinheit Z210)

Kennwerte

Feldkapazität	mittel bis hoch (380–430 mm)
Nutzbare Feldkapazität	mittel (120–140 mm)
Luftkapazität	gering bis mittel, im Unterboden sehr gering
Wasserdurchlässigkeit	sehr gering bis gering
Sorptionskapazität	sehr hoch (320–360 mol/z/m ²)
Erodierbarkeit	mittel bis hoch

Bodenfunktionen nach "Bodenschutz 23" (LUBW 2011)

Standort für naturnahe Vegetation	keine hohe oder sehr hohe Bewertung	
Natürliche Bodenfruchtbarkeit	mittel (2.0)	
Ausgleichskörper im Wasserkreislauf	LN: gering (1.0)	Wald: mittel (2.0)
Filter und Puffer für Schadstoffe	LN: hoch bis sehr hoch (3.5)	Wald: hoch bis sehr hoch (3.5)
Gesamtbewertung	LN: 2.17	Wald: 2.50

Verbreitung und Besonderheiten

wenige kleinflächige Vorkommen im Klettgauer Tal